



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im September

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,
nach den Ferien starten wir wieder voll durch! Unser Landesjugendchor und Landesjugendorchester sind schon mal in galaktische Sphären der E-Gaming-Welt vorgedrungen, die ersten Musikcoaches kamen in die Ausbildung. Hamburg bekommt ein Landesjugendgitarrenensemble und es steht eine weitere Gesprächsrunde von "Mittwochs um 5" zum Thema "Musik und Demenz" an. Bei uns ist also auch abseits des Reeperbahnfestival: ständig Rock´n`Roll! Aber lest selbst ...

Musikalische Grüße,
das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

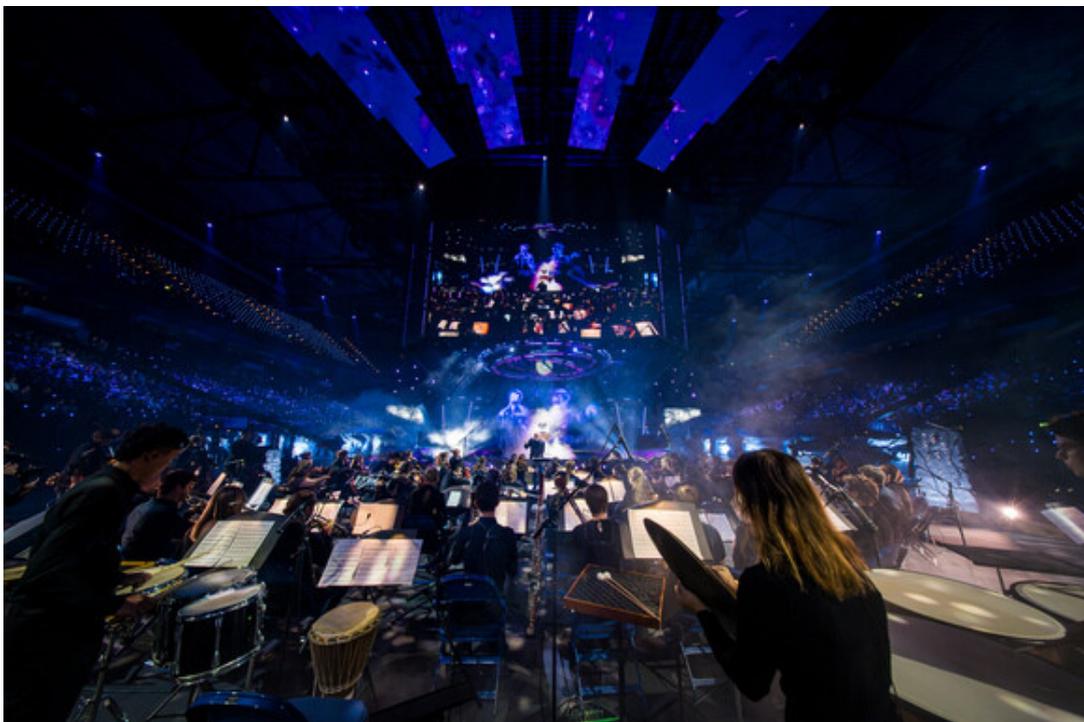
- 1. a) aus dem Landesmusikrat
b) von Mitgliedern**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**
- 5. Tipps**

1.a) aus dem Landesmusikrat

Hamburg bekommt ein eigenes Landesjugendgitarrenensemble!

Der Landesmusikrat Hamburg initiiert dieses neue Auswahlensemble, um talentierten junger Gitarrist*innen im Alter von 14 bis 27 Jahren eine Plattform für musikalische Begegnung Weiterentwicklung und Austausch zu bieten. In projektbezogenen Arbeitsphasen sollen die Teilnehmenden gemeinsam musizieren und neue Impulse für ihre musikalische Entwicklung erhalten.

Der erste **Kennenlern- und Auswahlworkshop** findet bereits am **27.09.2025** statt. Zur **Ausschreibung** [hier](#). Anmeldungen sind ab sofort unter www.lmr-hh.de/landesjugendgitarrenensemble möglich. Die erste Probenphase ist für den Herbst geplant. Willkommen sind ambitionierte Nachwuchsmusiker*innen – idealerweise mit Erfahrung in Gitarrenensembles oder als Preisträgerinnen bei „Jugend musiziert“.



LJO HH und LJC HH eröffneten DOTA2 „The International 2025“

Das Landesjugendorchester (LJO HH) und der Landesjugendchor Hamburg (LJC HH) traten am 11.9. während der Opening Ceremony von dem internationalen E-Sport-Turnier „The International 2025“ in der Barclays Arena auf - mit 15.000 begeisterten E-Sports-Fans im Publikum. Eines der prestigeträchtigsten E-Gaming-Tournaments weltweit, bei dem Teams aus China, Südamerika, Russland u.a.m. vier Tage lang um den Einzug ins Finale battleten. Am Pult Tim Larkin, amerikanischer Komponist der Gamemusik von DOTA2. Die Mitglieder beider Ensembles konnten durch die Mitwirkung bei der spektakulären Eröffnungszeremonie einen Einblick in die E-Sports-Welt erhaschen, welches eine interessante Abwechslung für alle Beteiligten war. Ein Video der Opening Ceremony ist auf www.youtube.com zu sehen.



Musik-Coach Hamburg: Erfolgreicher Start in der Staatlichen Jugendmusikschule

Am ersten Ausbildungswochenende vom 12.-14. September von „Musik-Coach Hamburg“ trafen sich 21 musikbegeisterte Jugendliche in der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg Mittelweg 42, 20148 Hamburg um gemeinsam in ihre musikalisch-pädagogische Ausbildung zu starten. Inhalte wie Dirigieren, Probenmethodik, Musikproduktion und Persönlichkeitsentwicklung standen im Mittelpunkt.

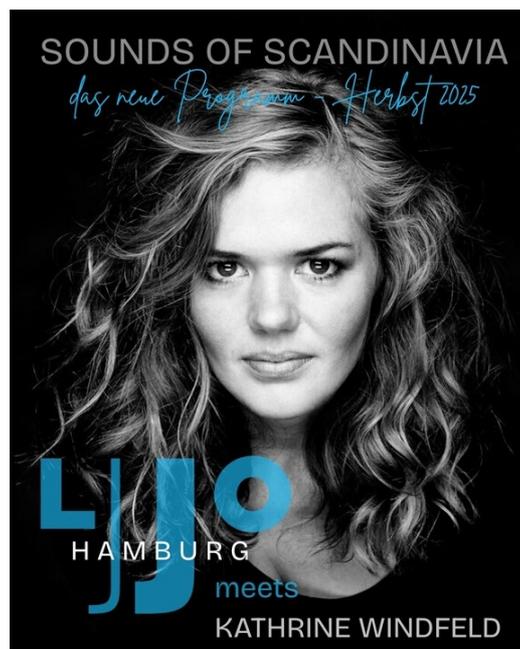
Die Teilnehmenden zeigten großes Engagement und Kreativität – ein vielversprechender Auftakt für das Projekt, das junge Menschen dazu befähigt, musikalische Gruppen zu leiten und eigene Projekte zu gestalten. Das nächste Wochenende folgt im Oktober.

LJJO Hamburg feat. Kathrine Windfeld:

„Sounds of Scandinavia“

Das Landesjugendjazzorchester (LJJO Hamburg) präsentiert sein neues Herbstprogramm „Sounds of Scandinavia“ unter der musikalischen Leitung der dänischen Jazzpianistin und Komponistin Kathrine Windfeld am **Mi., 17.09., 19.30 Uhr, JazzHall Hamburg** Milchstraße 12, 20148 Hamburg, ([Rest-Tickets hier](#)) und am **Fr., 19.09., 20 Uhr, im Kulturforum Lüneburg**, Gut Wienebüttel 2, 21339 Lüneburg, [Tickets hier](#). Am **Do., 18.09., 11 Uhr** ist das LJJO zuder zum Gesprächskonzert „Jazz südlich der Elbe“ für Schulen südlich der Elbe in der Friedrich-Ebert-Halle Hamburg Harburg, Alter Postweg 34, 21075 Hamburg.

Das LJJO Hamburg sucht ab Frühjahr 2026 neue Mitglieder, wahrscheinlich sind Positionen an Klavier, Gitarre und Saxofon (Alt) neu zu besetzen. Ebenso wird für die neue LJJO Workshopband noch dringend eine Trompete und eine Bassposaune gesucht. Sie probt im Oktober 2025 ihr aktuelles Programm. Interessierte melden sich bitte unter hentschel@lmr-hh.de.





Caritas et amor - Sommerkonzerte des Landesjugendchors Hamburg

Unter dem Motto „Caritas et Amor“ präsentierte der Landesjugendchor Hamburg unter der Leitung von Cornelius Trantow schönste A-cappella-Literatur - zunächst in der Aumühle Bismarck-Gedächtnis-Kirche und am Folgetag in der Friedenskirche Altona. Das Programm umfasste Werke aus Renaissance, Frühbarock und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Werken. Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Robert Schumann, Max Reger u.a.

diese anspruchsvolle Choraliteratur brachte auf eindruckliche Weise ganz unterschiedliche Facetten der Liebe zum Ausdruck: Treue, Sehnsucht, Liebesleid, Leidenschaft, aber auch Nächstenliebe. Das alles wurde in einem abwechslungsreichen Programm von jungen, exzellent ausgebildeten Stimmen dargeboten. Das Repertoire wurde an vier

Neue Konzerttermine des Landesjugendchors am 15. und 16. November 2025

Im Herbst erarbeitet der Landesjugendchor ein neues Programm mit dem Titel „Ruh'n Sie eine musikalische Reise durch die Nacht von der Abenddämmerung bis zum Morgengrauen". Zum Abschluß der Arbeitsphase sind zwei Konzerte in der Halle 424 im Oberhafen am 15. und 16. November geplant. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Neue Broschüre

„Musik in der Begleitung von Menschen mit Demenz“

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft hat eine kostenlose Broschüre „Musik in der Begleitung von Menschen mit Demenz“ aufgelegt, die zeigt wie Musik im Alltag mit Demenz-Betroffener wirksam eingesetzt werden kann. Mit Unterstützung der Bundesinitiative Musik & Demenz wurde sie nun komplett überarbeitet und um aktuelle Entwicklungen in Musikpädagogik und Musiktherapie sowie zu musikbasierten Angeboten ergänzt. Die Broschüre steht [hier zum Download](#) bereit.

Dr. Sarah Straub wird Botschafterin für die Bundesinitiative Musik & Demenz

Die Bundesinitiative Musik & Demenz (BIMuD) hat die Neuropsychologin, Autorin und Liedermacherin Dr. Sarah Straub zur neuen Botschafterin ernannt.

Dr. Straub, die in ihrer Forschungsarbeit und Demenzsprechstunde eng mit Betroffenen und Angehörigen zusammenarbeitet, sensibilisiert in ihren bundesweiten Konzerten für einen lebensbejahenden Umgang mit der Krankheit. Die BIMuD und Dr. Straub eint die Überzeugung, dass Musik die Lebensqualität von Menschen mit Demenz verbessern und Teilhabe ermöglichen kann.

Als Auftakt ihrer Tätigkeit war Dr. Sarah Straub zu Gast im Podcast von Antje Valentin Generalsekretärin des Deutschen Musikrates. Die Folge, in der es um die Bedeutung von Kultur und Teilhabe geht, ist auf der [Webseite des Deutschen Musikrats](#) sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen abrufbar.

1.b) von Mitgliedern



03.10.: „Deutschland singt und klingt“ Chor Grotissimo lädt zu offenem Singen

Vor 35 Jahren wuchs Deutschland wieder zusammen, vor 85 Jahren wurden wir von der Naziherrschaft befreit. „Deutschland singt und klingt“ ist eine bundesweite Initiative am Tag der Deutschen Einheit, die mit gemeinsamem Singen an die friedliche Revolution von 1989 erinnert und ein Zeichen für Freiheit und Zusammenhalt setzt. Seit 2020 erklingen zeitgleich bekannte Lieder in vielen Städten. Schirmherrin ist in diesem Jahr Bundesratspräsidentin Anke Rehlinger. Das zentrale Bürgerfest findet am 3. Oktober in Saarbrücken statt. Wie verbindend Singen ist, zeigte sich diesen Sommer beim Sängerfest in Tallinn mit 20.000 Sänger*innen – ein emotionales Erlebnis. Auch der Chorverband Hamburg möchte diese Tradition fortführen: In Hamburg-Sasel lädt der Chor Grotissimo gemeinsam mit weiteren Chören wieder am **03. Oktober 2025 um 19 Uhr** zum offenen Singen auf den **Saseler Markt** ein. Auf dem Programm stehen bekannte Lieder wie "Bunt sind schon die Wälder", "Über sieben Brücken" oder "Bruder Jakob" wie auch die Europahymne. Weitere [Infos hier](#).

Hamburger Knabenchor singt in Rom – Vorabkonzert am 10.10. im Mariendom

Der Hamburger Knabenchor wurde zur Teilnahme am hochrangigen XXIV. Festiva Internazionale di Arte e Musica Sacra nach Rom eingeladen. Ein Höhepunkt der Reise wird da gemeinsame Konzert am 11. November 2025 mit den Knabenstimmen der Päpstlichen Musikkapelle „Sistina“ sein. Die Jugendlichen können so nicht nur musikalische Traditioner austauschen, sondern auch interkulturelle Verbindungen knüpfen.

Unter der Leitung von Luiz de Godoy erklingen Werke von Bach, Vivaldi, Mendelssohn Bartholdy und weiteren Komponisten.

Bevor es nach Rom geht, präsentiert der Chor das geistliche Programm am Freitag, den 10. Oktober 2025, um 19:30 Uhr bei einem Abschiedskonzert im Hamburger Mariendom, Danziger Straße 52a, 20099 Hamburg. Der Eintritt basiert auf dem Prinzip „Zahl, was du kannst“, um den Zugang für alle zu ermöglichen. Tickets sind bei der Konzertkasse Gerdes oder bei Eventim erhältlich.

Tonkünstlerverband Hamburg mit neuer Webseite online

Der Tonkünstlerverband Hamburg e.V. hat seine Webseite neu gestaltet und bietet seinen Mitgliedern nun eine moderne Online-Präsenz mit erweiterten Services.

Unter der neuen Adresse www.dtkv-hamburg.de finden Sie umfassende Informationen, darunter ein „FAQ für Freiberufler*innen“, einen Förderticker sowie eine Jobbörse. Mitglieder können sich und ihre Angebote mit einer digitalen Visitenkarte präsentieren, um leichter von Interessierten gefunden zu werden.

Auch der Verbandsname wurde in Tonkünstlerverband geändert, um eine genderneutrale Bezeichnung zu schaffen. Zukünftig möchte sich der Verband zudem verstärkt auf politischer Ebene für die Interessen aller Berufsmusiker*innen der Stadt einsetzen.

Ein wichtiger Service für Mitglieder ist die starke Interessenvertretung sowie die praktische Unterstützung für Freiberufler*innen. Die Mitgliedschaft im Verband gilt dabei als Gütesiegel da sie fachliche Qualifikation voraussetzt.

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.

Deutsche Bischofskonferenz streicht Finanzierung des Allgemeinen Cäcilienverbands für Deutschland

Die Deutsche Bischofskonferenz kündigte im August an, die jährliche Finanzierung von 50.000 Euro des 1868 gegründeten Allgemeinen Cäcilienverbands für Deutschland (ACV) ab 2027 einzustellen. Dies ist umso erstaunlicher, als erst die jüngst im Juli herausgegebene Publikation „[Katholische Kirche in Deutschland: Zahlen und Fakten 2024/25](#)“ belegte, dass Kirchenkonzerte mit Abstand der beliebteste Bereich der Kirche sind. Über eine [Online-Petition](#) haben bereits über 7000 Menschen ihren Protest gegen die Entscheidung der Bischofskonferenz geäußert. Der Deutsche Musikrat appelliert eindringlich an die Deutsche Bischofskonferenz, den ACV auch weiterhin finanziell zu unterstützen!

miz veröffentlicht neuen Beitrag zu extrem rechter Musik

"Deutschland den Deutschen – Ausländer raus" sang im Sommer 2024 eine feiernde Menge auf Sylt. Das Video mit der Umtextung von „L'amour toujours“ ging viral. Der neue Beitrag des Deutschen Musikinformationszentrum (miz) „RechtsRock“ von Thorsten Hindrichs zeigt, dass dies keine einmalige Entgleisung war. Ballermannschlager mit extrem rechten Inhalten sind nur die jüngste Entwicklung innerhalb einer Musikszene, die sich der verschiedensten Genres zur Verbreitung extrem rechter Ideologie bedient. Sie reichen von Punkrock, Metal und Rap über die Reaktualisierung von NS-Liedern bis hin zu Liedermacher-Songs und Schlagern.

Dr. Thorsten Hindrichs, Musikwissenschaftler an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und seit vielen Jahren in der Bildungsarbeit gegen rechts aktiv, stellt die RechtsRock-Szene ausführlich dar. Er benennt wichtige Akteure, zeichnet Entwicklungen nach und nimmt kritisch Stellung zum oft wiederholten, aber dadurch nicht richtigen Topos von der „Einstiegsdroge RechtsRock“. Zum [Beitrag hier](#).

Festivalstudie 2025

Nach den Ergebnissen der „Festivalstudie 2025“, der ersten umfassenden Untersuchung der deutschen Musikfestivallandschaft, gibt es in Deutschland rund 1.800 regelmäßig stattfindende Musikfestivals. Die Studie, die von der Initiative Musik, der Bundesstiftung LiveKultur und dem Deutschen Musikinformationszentrum (miz) herausgegeben wurde, zeigt, dass Festivals einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt, zur Nachwuchsförderung und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten. Dies geschieht oft trotz schwieriger wirtschaftlicher Bedingungen.

Einige der wichtigsten Erkenntnisse der Studie:

- Die Mehrheit der Festivals ist der Populärmusik (71 %) und Klassik (24 %) zuzuordnen.
- Musikfestivals bieten jährlich rund 51.000 Konzerte oder Acts.
- Die wirtschaftliche Lage ist angespannt: Nur 15 % der Festivals erzielen Gewinne, rund 30 % schlossen die letzte Ausgabe mit einem Verlust ab.
- Der größte Kostenfaktor sind die Künstler*innenhonorare, die durchschnittlich 38 % der Ausgaben ausmachen.
- Die größten Herausforderungen sehen die Veranstalter*innen in der Sicherung der Finanzierung, den gestiegenen Kosten für Technik, Personal und Sicherheit sowie bei den steigenden Künstler*innenhonoraren.

Die Studie steht [hier zum Download](#) bereit.

3. Ausschreibungen und Anträge

bis 29.09.: LIVE 500 – Förderung für Livemusik der Initiative Musik

Die Initiative Musik ruft zur Einreichung von Anträgen für ihr Förderprogramm „LIVE 500“ auf. Ziel der Förderung ist es, die kulturelle Vielfalt in der Livemusik zu erhalten.

Das Programm unterstützt niedrigschwellige Live-Musikformate, die Newcomer*innen sowie weniger populäre oder experimentelle Genres präsentieren. Dies soll Veranstalter*innen und Spielstätten dabei helfen, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten vielfältige Programme zu planen und die Künstler*innen besser zu entlohnen. Einsendeschluss für Anträge ist der 29. September 2025.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular finden Sie auf der [Webseite der Initiative Musik](#).

bis 01.10.: Ausschreibung der Ernst von Siemens Musikstiftung-Förderprogramme

Die Ernst von Siemens Musikstiftung (EvS Musikstiftung) widmet sich der Förderung zeitgenössischer Musik. Aktuell können Anträge für zwei verschiedene Förderprogramme gestellt werden, die sich beide dem musikalischen Nachwuchs widmen:

Projektförderung: Für die weltweite Unterstützung von zeitgenössischen Musikprojekten wie Festivals, Uraufführungen oder Kompositionsaufträge.

Jugendförderung: Es werden 20 Projekte für Kinder und Jugendliche mit jährlich 25.000 € gefördert.

Die Bewerbungsfrist für beide Programme endet am 1. Oktober 2025.

Informationen und Anträge [hier](#).

bis 08.10.: Ausschreibung zum Deutschen Musikwettbewerb 2026

Der Deutsche Musikwettbewerb 2026 lädt professionelle Musiker*innen und Komponist*innen zur Teilnahme ein. Die Bewerbungsphase bis zum 8. Oktober 2025.

Der Wettbewerb findet vom 19. bis 28. März 2026 in Bonn statt und wird in zahlreicher Kategorien ausgetragen, darunter:

- Solist*innen: Akkordeon, Fagott, Klarinette, Saxofon, Gesang, Kontrabass, Violoncello
- Ensembles: Streichtrio/-quartett, Ensembles in freier Besetzung
- Weitere Kategorien: Klavierpartner*in und Komposition für Violine solo

Teilnahmeberechtigt sind klassisch ausgebildete Musiker*innen mit deutscher Staatsangehörigkeit oder besonderem Lebensmittelpunkt in Deutschland. Die erste Runde des Wettbewerbs findet digital statt; die Videos müssen Ende November/Anfang Dezember 2025 eingereicht werden.

Alle Informationen sowie zur Anmeldung [hier](#).

bis 08.10.: Ausschreibung Künstler*innenförderung der Initiative Musik

Die Initiative Musik schreibt vom 17.09. bis zum 08.10. ihre Künstler*innenförderung zur Unterstützung der deutschen Populärmusik aus. Das Programm zielt darauf ab, den künstlerischen Nachwuchs zu fördern, die internationale Präsenz deutscher Musik zu stärken und die Integration von Künstler*innen mit Migrationshintergrund zu unterstützen.

Die Förderung richtet sich an freischaffende Musiker*innen, Bands und Ensembles, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben oder mit einem deutschen Musikunternehmen zusammenarbeiten. Gefördert werden Projekte wie Musikproduktionen, Tourneen (mit mindestens 60 % der Konzerte in Deutschland), Marketing und audiovisuelle Medien.

Die maximale Fördersumme pro Projekt beträgt 30.000 Euro bei Gesamtkosten von mindestens 10.000 Euro.

Die Auswahl der geförderten Projekte erfolgt durch ein Fachgremium der Initiative Musik basierend auf Kriterien wie künstlerischer Qualität, Marktpotenzial und Plausibilität.

Zur [Ausschreibung hier](#).

bis 21.02.2026: Ausschreibung Lions-Musikpreis für Klavier

Der Lions-Musikpreis 2026 des Distrikts 111-N i(Nord) ist für das Instrument Klavier ausgeschrieben. Mit dem Preis sollen talentierte junge Musiker*innen gefördert werden. Teilnehmende müssen jünger als 24 Jahre sein oder im Jahr 2026 vierundzwanzig Jahre alt werden. Am 1. Januar 2026 müssen sie mindestens fünf Jahre in Deutschland gewohnt haben und im Distrikt 111-N gemeldet sein, dort studieren oder zur Schule gehen.

Wettbewerb und Preise:

Der Wettbewerb findet am 21. März 2026 in Lübeck statt.

Die Teilnehmer*innen spielen ein frei gewähltes 20-minütiges Programm mit mindestens zwei Stücken aus unterschiedlichen Epochen.

Die Preisträger*innen erhalten: 1. Preis: 1.000 €, 2. Preis: 750 €, 3. Preis: 500 €.

Der/die Erstplatzierte vertritt den Distrikt beim Deutschland-Finale vom 15. bis 17. Mai 2026 in Stuttgart.

Der Anmeldeschluss ist der 21. Februar 2026. Interessierte können über ihren Lions-Club angemeldet werden. [Informativen hier](#).

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)



17.-20.09.: Reeperbahn Festival 2025

Vom 17. bis 20. September 2025 findet in Hamburg unter dem Motto „Imagine Togetherness!“ das Reeperbahn Festival statt, Europas größtes Clubfestival.

Neben einem Musikfestival mit vielen Konzerten ist es eine der international bedeutendsten Business-Plattformen für Unternehmen und Organisationen der Musikbranche und der digitalen Kreativwirtschaft mit vielen Panels und Diskussionen.

Das Clubkombinat Hamburg trägt ebenfalls mit einem wichtigen Beitrag zum Festival bei: Mit der Kampagne „what the fear“ (wtf) wird von 17. bis 19. September 2025 am Spielbudenplatz ein Zeichen gegen Gewalt im Nachtleben gesetzt. Das Projekt bietet unter anderem Workshops, Open-Air-Kino und eine niedrigschwellige Anlaufstelle in einem gläsernen Container, um für einen sicheren Kiez zu sensibilisieren. Das gesamte Programm findet sich [hier](#).

19.09.: Musik beim Altonaer Aktionstag Demenz

Im Rahmen des Altonaer Aktionstages Demenz am Freitag, den 19. September 2025, gibt es zwei musikalische Programmpunkte:

Zum einen tritt der Vergissmeinnicht Chor der Alzheimer Gesellschaft Hamburg um 15.30 Uhr im B*Treff Altona Nord, Gefionstraße 3, 22769 Hamburg auf. Zum anderen ist nachfolgend die akustische Installation „Sprachoper Unvergessen Hörbar“ von Peter Tucholski, die die Welt vor Menschen mit Demenz erlebbar macht, im Anschluss an den Aktionstag von Sonntag, den 21. September bis Sonntag, den 28. September 2025, im Altonaer Museum zu sehen.

Das Programm des Aktionstages [hier](#).

22.-28.09.: Woche der offenen Chöre

Chöre und Singinteressierte zusammenzubringen ist das Ziel der "Woche der offenen Chöre", die vom 22. bis 28. September 2025 bundesweit stattfindet. Welche Chöre wann in dieser Zeit neuen Leuten die Tür zu ihrer Chorprobe öffnen, zeigt eine [Probenlandkarte](#). Chorsuchende haben so die Möglichkeit, das für sie passende Ensemble zu finden und im Rahmen einer gemeinsamen Probe kennenzulernen.



WEIL MUSIK HILFT!
Einladung zur 3. Folge „MITTWOCHS UM 5“

Musik und Demenz
Blickpunkt: Forschung

Mit Dr. Anja-Xiaoxing Cui, Dr. Mareike Hillebrand,
Prof. Dr. Kai Koch und Prof. Dr. Thomas Wosch

Moderation: Prof. Dr. Jan Sonntag

24. September, 17:00-18:15 Uhr per Videokonferenz
Anmeldung auf www.musik-und-demenz.de

ONLINE

© Rebecca Kraemer

24.09.: "Mittwochs um 5" zu Musik und Demenz

Die aktuelle Folge von „Mittwochs um 5“, dem Online-Gesprächsformat der Bundesinitiative Musik & Demenz stellt am 24. September um 17 Uhr die Forschung zu den Wirkungen von Musik bei Demenz in den Mittelpunkt. Mit dabei sind:

- Dr. Anja-Xiaoxing Cui (Assistenzprof. f. System. Musikwissenschaft „Neuromedialität“, Universität Wien)
- Dr. Mareike Hillebrand (Wiss. Mitarbeiterin, Abt. Klinische Psychologie und Psychotherapie, Universität Ulm)
- Prof. Dr. Kai Koch (Prof. f. Musik und ihre Didaktik, Pädagogische Hochschule Karlsruhe)
- Prof. Thomas Wosch (Prof. f. Musiktherapie in der Sozialen Arbeit & für Empowerment und Inklusion, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt)

Moderation: Prof. Dr. Jan Sonntag (Musiktherapeut, Medical School Hamburg, Bundesinitiative Musik & Demenz)

Hier [weitere Informationen](#) und [Anmeldung](#)



25.-28.09.: Neues Folk-Highlight in Hamburg

Das nord folk festival feiert seine Premiere in Hamburg und bringt vom 25. bis 28. September 2025 frischen Wind in die junge Folkszene Norddeutschlands.

Das Festival findet im Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg in Winterhude statt und bietet vier Tage lang ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Balfolk-Tanz, Jam-Sessions und Workshops. Ob man selbst ein Instrument spielen, tanzen oder einfach nur zuhören möchten, das Festival lädt dazu ein, die Vielfalt der Folk-Traditionen zu feiern.

Das Festival ist eine Initiative junger Veranstalter*innen in Zusammenarbeit mit der DeutschFolk-Initiative. Festivalleiter Alexander Peters betont, dass traditionelle Musik vom Austausch und Miteinander lebt und genau das beim nord folk festival gefeiert wird.

Tickets sind bereits ab 20 € im Vorverkauf erhältlich, eine Abendkasse gibt es ebenfalls.

Weitere Informationen unter nordfolkfestival.de

11.10.: musikalische Demo "LautStark gegen Rechts

Hamburger Musiker*innen aus der Samba Szene setzen sich lautstark gegen Rechts ein. Vor dem Hintergrund steigender Angriffe von Rechts positioniert sich die Samba-Szene und setzt ein lautstarkes Zeichen gegen Faschismus, Rechtsextremismus, Rassismus, Queerfeindlichkeit sowie andere Formen von Menschenfeindlichkeit, rechte Hetze und Gewalt. Wir glauben an eine demokratische Gesellschaft, die Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung sieht und die Solidarität und Empathie statt Hass und Hetze anstrebt. Deshalb ruft auch der Landesmusikrat mit den Organisator*innen zur Demonstration auf. Wir werden am **Samstag, 11.10.25 um 13 Uhr vom Bruno-Tesch-Platz** durch Altona zum Platz der Republik ziehen und gemeinsam, ob mit oder ohne Instrument, laut sein für Demokratie, Vielfalt und Solidarität! Im Anschluss gibt es ab 19 Uhr eine Aftershowparty mit Samba-Konzertabend im Hafenklang. Rückfragen gerne an: lautstarkgegenrechtshamburg@gmail.com



11.10.: 15. SuedKultur Music-Night in Hamburgs Süden

Am Sa., 11. Oktober lädt das Netzwerk SuedKultur bereits zur 15. SuedKultur Music-Night. Für einen Eintritt von 7,50 € erwarten einen 40 Acts in 14 Locations, die alle fußläufig erreichbar sind. So auch im Ligeti Zentrum der HfMT. Das Programm findet sich zum Download unter www.sued-kultur.de.

13./14.10.: Netzwerktreffen Freie Musikszene in Berlin

FREO – Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V. lädt in Kooperation mit der Deutschen Jazzunion & PRO MUSIK – Verband freier Musikschaffender nach Berlin ein. Das Netzwerktreffen bietet Gelegenheit für Vernetzung, lädt zu kulturpolitischen Panels ein und bietet individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten, z.B. mit Workshops zu Honorarverhandlungen oder der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro als Kostenbeitrag für Verpflegung. Informationen und Anmeldung [hier](#).



14.10.: Balthasar-Neumann-Chor und Solist*innen

präsentieren Rossini in der Elbphilharmonie

Der Balthasar-Neumann-Chor und Solist*innen präsentieren unter der Leitung von Thomas Hengelbrock Gioachino Rossinis „Petite messe solennelle“ in der Originalfassung.

Das Konzert in der Elbphilharmonie am 14. Oktober 2025, 20 Uhr bringt einen spannenden Kontrast zwischen geistlicher und weltlicher Musik. Begleitet werden die Solist*innen Emy Gazeilles, Eva Zaïcik, Moritz Kallenberg und Guilhem Worms von den Pianist*innen Andreas Küppers und Christophe Henry am Harmonium. Tickets [hier](#).



30.10.: Klavierabend mit Xi Zhai in der Elbphilharmonie

Xi Zhai lädt am Do., 30. Oktober zu einem poetisch intensiven Klavierabend in die Elbphilharmonie. Im Zentrum des Abends stehen zwei ikonische Zyklen der Klavierliteratur: Johann Sebastian Bachs Goldberg-Variationen sowie Frédéric Chopins 24 Préludes. Xi Zhai gilt als feinsinniger Interpret mit außergewöhnlicher Ausdruckskraft. Sein Spiel ist geprägt von klanglicher Klarheit, stilistischer Finesse und technischer Eleganz. Tickets [hier](#).

08.11.: Gemeinschaftskonzert in der Laeiszhalle

Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Chorknaben Uetersen findet ein besonderes Gemeinschaftskonzert statt. Dieses generationenübergreifende Projekt vereint drei namhafte Akteure der Region: den Alumnichor der Universität Hamburg, die Chorknaben Uetersen und die Hamburger Orchestergemeinschaft.

Gemeinsam präsentieren sie am Samstag, den 8. November 2025, um 17 Uhr im Großen Saal der Laeiszhalle Joseph Haydns Meisterwerk „Die Jahreszeiten“. Die Kooperation steht beispielhaft für das musikalische Engagement in Hamburg und Umgebung und bringt Kinder, Jugendliche, berufstätige Laien sowie erfahrene Instrumentalist*innen zusammen.

Tickets kosten 23 €, ermäßigt 11,50 € für Personen unter 30 Jahren.

5. Tipps

"Zukunftspakt Ehrenamt" bringt 2026 Erleichterungen

Für gemeinnützige Vereine und Ehrenamtliche gibt es gute Nachrichten: Im September 2025 hat die Bundesregierung einen Gesetzesentwurf für den „Zukunftspakt Ehrenamt“ beschlossen, der Bürokratie abbaut und die rechtliche wie finanzielle Situation verbessern soll.

Die wichtigsten Änderungen auf einen Blick:

- **Finanzielle Anreize:** Die Übungsleiterpauschale steigt auf 3.300 € und die Ehrenamtspauschale auf 960 €.
- **Bürokratieabbau:** Die steuerfreie Umsatzgrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe wird auf 50.000 € angehoben.
- **Zeitnahe Mittelverwendung:** Die Pflicht zur zeitnahen Verwendung von Einnahmen entfällt für Vereine, deren Jahreseinnahmen unter 100.000 € liegen.
- **Haftungsschutz:** Ehrenamtliche sind künftig besser geschützt. Die Haftungsgrenze für einfache Fahrlässigkeit steigt auf 3.300 €.
- **Neue Gemeinnützigkeit:** E-Sport wird als gemeinnütziger Zweck anerkannt und Vereine dürfen Photovoltaik-Anlagen betreiben, ohne ihren Status zu verlieren.

Alle Informationen [hier](#).



Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)